Alkoholkonsum und Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit bei Jugendlichen

02.10.2015 13:59 (Kommentare: 0)



Der Zusammenhang zwischen Alkoholkonsum und Verkehrssicherheit wurde bisher fast nur bei Erwachsenen untersucht. Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat nun überprüft, inwieweit sich bei Jugendlichen das Konsumverhalten auf die Verkehrssicherheit auswirkt.

Die Ergebnisse belegen eine erhebliche Verkehrsgefährdung von Kindern und Jugendlichen durch den Konsum von Alkohol. So gaben zwei Drittel der 667 Befragten unter 18 Jahren an, mindestens einmal im Monat stark alkoholisiert mobil zu sein. Der erste hohe Alkoholkonsum findet mit durchschnittlich 15 Jahren statt. Etwa 27 Prozent der 12- bis 22-Jährigen haben eigenen Angaben zufolge vor dem 18. Lebensjahr mindestens eine gefährliche Verkehrssituation unter Alkohol erlebt.

Männliche Jugendliche nehmen zweimal so oft alkoholisiert am Straßenverkehr teil und erleben dabei dreimal mehr gefährliche Verkehrssituationen und Unfälle als weibliche Jugendliche.

113 Befragte berichteten bezüglich der Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss über leichte, 24 über schwere Verletzungen. Ungefähr die Hälfte der Befragten waren zum Zeitpunkt der erlebten Gefahrensituation "betrunken", ein Drittel "volltrunken".

Die Forschungsergebnisse lassen erkennen, dass das Thema "Mobilität alkoholisierter Kinder und Jugendlicher" noch intensiver untersucht werden muss.

Quelle: Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Heft M 259, 2015

Einen Kommentar schreiben